

Auswahl und Vorbereitung von Pilotschulen:

Bei der Auswahl der Schulen wurde darauf geachtet, unterschiedliche Schulformen, Schulgrößen und unterschiedliche Bau-/Sanierungsstandards anzutreffen. Ebenso soll im Ergebnis auch als Erfahrungswert ein durchschnittlicher Kostenansatz für den Ausbau der weiteren Schulen ermittelt werden. Voraussetzung war eine bestehende LWL-Anbindung der Schule.

Die Auswahl der Schulen erfolgte in Abstimmung mit den Schulleitungen.

Die Schulen haben ein entsprechendes pädagogisches Konzept vorgelegt.

GY Humboldtschule

- Erfahrung mit Tablet-Klassen und portablem Lernen
- Schule ist bereits saniert

GS Egestorffschule

- unsanierte Grundschule
- Außenstelle GY Humboldtschule

IGS Linden

- große IGS
- Tablet- und Laptop-Klassen
- Mischbau (Alt- und Neubau)

Realschule Gerhart-Hauptmann / GY Käthe-Kollwitz-Schule

- Campus-Situation mit zwei Schulen an einem Standort
- Erfahrungen mit WLAN

GY Helene Lange-Schule

- Schule im Altbau
- Baumaßnahmen im Herbst 2015

Pilotschulen (Schuljahr 2014/2015):

Schule	GS Egestorffschule	GY Humboldt-schule	Realschule Gerhart-Hauptmann / GY Käthe-Kollwitz-Schule	GY Helene-Lange-Schule	IGS Linden	gesamt
Anzahl allg. Unterrichtsräume	18	28	61	24	57	188
Anzahl Fach-räume und Sporthallen	7	17	44	15	54	137
Aufenthaltsräume (z. B. Aula, Mensa, Gruppenräume)	4,5	1	2	1	6	14,5
Anzahl Räume gesamt	29,5	46	107	40	117	339,5
Anzahl SchülerInnen	255	1.033	1.556	785	1.322	4.951
Anzahl Klassen	12	30	46	23	36	147